

[Read free ebook] Totenbraut

## Totenbraut

Von Nina Blazon

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #99811 in eBooksVerffentlicht am: 2009-09-01Erscheinungsdatum:  
2009-09-01File Name: B004YVCVW6 | File size: 34.Mb

**Von Nina Blazon : Totenbraut** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Totenbraut:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas blutleer...Von Hekates Tochter...aber trotzdem nett anzuschauen" ist die Geschichte von Jasna, die gegen ihren Willen mit dem Gutsherrensohn Danilo verheiratet wird.Natrlich leuchtet dem aufmerksamen Leser sehr schnell ein da sie sich in den Zigeunerjungen Dusan verlieben wird...Insgesamt ist die Idee mit den Vampiren momentan ja nichts Neues, aber trotzdem schafft es auch Nina Blazon ihrer Gattung von Blutsaugen eine eigene Note zu geben. Diese

Rasse" finde ich persönlich zwar ein wenig unspektakulär, aber der Dreh mit dem Volks-Aberglauben und dem aufstrebenden Bauern-Pöbel bringt ein wenig Pepp in die Story. Insgesamt ergibt das Dreiecks-Prchen jeweils eine hübsche Paarung ab. Während man Dusan mit einem Augenzwinkern ins Herz schließt kommt man aber auch nicht umhin den melancholischen, mit der Welt hadernenden Danilo noch eines zweiten Blickes zu würdigen. Ich sage mal das Buch ist nicht schlecht und auch mal wieder was anderes gewesen, aber nicht unbedingt der absolute Hit! P.S. Die Atmosphäre ist gut gestaltet und der Text liest sich schnell flüssig aufsaugen. 1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Total schräg... Von Lena B. Vornweg muss ich sagen, dass die Bücher von Nina Blazon zu meinen Bestsellern in meinem Bücherregal gehören (Faunblut, Ascheherz). Aber dieses Buch ist kein bisschen damit zu vergleichen..... die Bücher von dieser Autorin sind schon immer etwas anders als normale Romane, und unterscheiden sich dadurch dass sie nicht die normalen Klischeehaften Teenagerstories aufgreifen, sondern mal einen ganz neuen Hauch von Fantasy in die Bestsellerlisten zaubern. Doch dieses Buch ist mir eindeutig zu "besonders". Man kann das Buch gar nicht richtig beschreiben, und eigentlich auch nicht richtig bewerten. Das Buch ist um es in den Worten auszudrücken "total schräg". Wegen dem vielversprechenden Klappentext und den guten Rezensionen, und (natürlich) da das Buch von einer meiner Lieblingsautorinnen ist, habe ich mir das Buch gekauft und gelesen. Die Hauptfigur ist naiv und nach der Zeit ziemlich nervig. Die Dorfbewohner meiden, beleidigen und stoßen sie aus, doch jedesmal von neuem versucht sie in der Gemeinde anerkannt zu werden, was nach etlichen Versuchen schon echt an den Nerven des Lesers kratzt. Gleichzeitig denkt man nach der Hälfte des Buches die Charaktere immer noch nicht zu kennen, sodass die Geschichte nicht richtig mit dem Leservergnügen in Einklang gebracht wird. Es tauchen Situationen auf worauf die Personen so reagieren wie es gar nicht passt. Z.B.: Die Protagonistin wird Zwangsverheiratet. Beide können sich so wenig leiden dass sie nicht einmal im gleichen Raum schlafen oder miteinander reden. Als sie herausfindet, dass er mit einer anderen schlüft, schreit sie ihn hysterisch an, wirft mit Holzschichten nach ihm und verflucht ihn um dann heulend weg zu rennen. Hier ein mal ein Schnitt in der Geschichte wo ich dachte ???, was war das? Abgesehen davon nervt es unter anderem auch dass sie so abergläubisch ist dass man schon denkt "das arme Mädchen". Sie reibt sich immer mit Knoblauch ein, schmiert Rukkreuze an die Tür und betet was das Zeug hält. Das was ein Strich ist dass das gesamte Buch den Eindruck vermittelt dass sie strohdoof ist. Doch das verwirrendste an dem Buch ist, als sich herausstellt dass ein Vampir sich herumschleicht. "Nicht schon wieder eine Vampirgeschichte", doch sie war überraschend gut ausgearbeitet. Mal was ganz neues und alles sachlich belegt. Doch was letztendlich bisschen komisch war dass sie sich nicht mehr sicher waren ob es ein Vampir war oder ob es eine Krankheit war? Ich habe versucht es bestmöglich zu beschreiben. So ein Buch habe ich eindeutig noch nie gelesen was so verwirrend komisch und einfach "total schräg" ist. Ich empfehle das Buch daher nicht weiter so schwer es mir auch fällt. 51 von 55 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie die Vampire wirklich waren Von H. P. Roentgen Nicht vor dem sechzehnten Jahr sollte Jasna verheiratet werden, das hat Vater der Mutter am Totenbett geschworen. Doch dann kommt Herr Jovan, der eine Braut für seinen Sohn sucht und der Vater verkauft Jasna. Weit weg ist das neue Heim, in das sie ziehen soll, weit weg von der kroatischen Heimat, noch hinter Belgrad. Im Land, das vor kurzem noch Trkänland war. Jetzt herrschen dort die Österreicher. Vor allem herrscht dort Aberglaube. Vukodlak, der Vampir, Hexen, die blutsaugende Mora; Gestalten, gegen die Dracula geradezu heimelig und harmlos erscheint. Und das Dorf glaubt, dass Herr Jovan ein solcher Vukodlak sei. Der Sohn, der Jasna nicht heiraten will, aber ebenfalls keine Wahl hat, steht auch auf der Liste der Verdächtigen. Und als dann im Dorf seltsame Todesfälle auftreten, als Schafe gerissen werden, die Pferde des Guts blutige Male am Hals tragen, explodiert die Stimmung. Ein Pope soll die Vampire aufspüren und ihrem Treiben ein Ende machen. Und dann ist da der Holzflüher, einer der fahrenden Leute, der Jasna verfolgt, den sie hasst und der doch eine seltsame Faszination auf sie ausstrahlt. Nina Blazon hat aus historischen Vorfällen und Aberglaube rund um Vampire eine Hexen- und Vampirgeschichte der ganz eigenen Art gewebt. Historisch genau, mit überraschenden Details und spannend bis zur letzten Seite entstand ein stellenweise gruseliges, aber auch Mut machendes Buch, das Abenteuer und historisches Wissen auf ganz eigene Weise kombiniert. Wer sich also nicht nur für Bisse am Morgen grauen interessiert, sondern auch dafür, woher dieser ursprünglich stammen und dass es weit mehr als Knoblauch braucht, um sie zu bannen, der wird hier fündig. Wussten sie, wie man ein Messer im Grab befestigt, um zu verhindern, dass der Tote als Vampir wieder aufersteht? Oder was eine Totenbraut ist und warum diese wichtig wird? (C) Hans Peter Roentgen

Kurzbeschreibung SINNLICH, DSTER UND GEHEIMNISVOLL ...Es gibt Augenblicke im Leben, die lassen das Herz stillstehen und das Blut kalt werden. Heute weiß ich, es ist der Kuss des Todes, der uns in jenen Sekunden streift und uns alle Wärme nimmt. Das fremde Gesicht, in das ich damals blickte, war von der eisigen Schönheit des Todes und von der Hässlichkeit eines Leidens, tiefer und schmerzhafter, als ein Lebender es ertragen könnte. Ich sah erloschene Augen und totenfahle Haut. Ich sah schwarze Zähne. Und Lippen, die kaum mehr vorhanden waren. Ich roch Taubenfedern und Regen und sah, wie die Gestalt nach meiner ausgestreckten Hand griff. 1731, in den Wäldern Serbiens: Für eine Handvoll Gold wird das Mädchen Jasna von ihrem Vater an einen reichen Gutsbesitzer verkauft. Der rätselhafte Fremde nimmt das Mädchen mit auf seinen Hof an der Grenze zum Osmanischen Reich. Dort wird Jasna mit

seinem Sohn Danilo verheiratet. Schnell stellt die junge Braut fest, dass ein schrecklicher Fluch auf der Familie lastet. Als im Dorf ein rätselhaftes Sterben beginnt, verhtet sich der Verdacht, dass dort ein untoter Vampir sein Unwesen treibt. Whrend sich die mysterisen Vorkommnisse hufen, gert Jasna in den Bann des faszinierenden Duschan. Aber auch er hat ein dunkles Geheimnis ....deSerbien im 18. Jahrhundert: Die vierzehnjhrige Jasna wird von ihrem Vater an den reisenden Pferdeztcher Jovan Vucovic verkauft, der einen Gutshof an der Grenze zum Osmanischen Reich besitzt. Dort soll sie seinen Sohn Danilo heiraten und ihm einen Erben schenken. Doch nach der hastig abgehaltenen Hochzeit merkt Jasna schnell, dass mit ihrem Ehemann und dessen Familie etwas nicht stimmt. Zum einen verweigert Danilo sich ihr und spricht nicht mit ihr, schon gar nicht ber den geheimnisvollen Tod seiner Mutter. Zum anderen ist die Familie aus dem Dorf verbannt: Sie darf nicht am Gottesdienst teilhaben und es gibt viele widersprchliche und schaurige Gerchte; sogar von einem Fluch und Vampir ist die Rede. In ihrer groen Angst und Verzweiflung gibt Jasna nur der junge Holzfler Duschan Halt und sie verliebt sich in ihn. Whrend sich die mysterisen Vorkommnisse hufen -- seltsame Todesflle, gerissene Schafe und blutige Male an Pferdehlsen -- und die Dorfbewohner immer hysterischer werden, kommt Jasna langsam den dunklen Geheimnissen ihrer neuen Familie auf die Spur. In Die Totenbraut entfhrt Nina Blazon ihre Leser in eine dstere, vergangene Welt, in der Aberglaube tief verwurzelt war und ngste vor Dmonen, Hexen und Vampiren die Dorfgemeinschaft beherrschten. Blazon schafft von der ersten Seite an eine beklemmende, gruselige Atmosphre, die den Leser in ihren Bann zieht. Der Roman ist uerst packend geschrieben, historisch fundiert und voller Detailwissen, das die Autorin geschickt in die Handlung einwebt. In der aktuellen Flut von Vampirromanen sticht Die Totenbraut wohltuend hervor, da sich Blazon keiner abgedroschenen Vampirklischees bedient sondern zu den Ursprngen des Vampirmythos zurckkehrt, wie er im sdosteuropischen Volksglauben zu finden ist. Eine gelungene, uerst spannende Mischung aus historischem Roman und Vampirgeschichte, die Jugendlichen ab 13 Jahren aber auch Erwachsenen zu empfehlen ist. -- Alexandra Plath

Kurzbeschreibung

SINNLICH, DSTER UND GEHEIMNISVOLL

...Es gibt Augenblicke im Leben, die lassen das Herz stillstehen und das Blut kalt werden. Heute wei ich, es ist der Kuss des Todes, der uns in jenen Sekunden streift und uns alle Wrme nimmt. Das fremde Gesicht, in das ich damals blickte, war von der eisigen Schnheit des Todes und von der Hsslichkeit eines Leidens, tiefer und schmerzhafter, als ein Lebender es ertragen knnte. Ich sah erloschene Augen und totenfahle Haut. Ich sah schwarze Zhne. Und Lippen, die kaum mehr vorhanden waren. Ich roch Taubenfedern und Regen und sah, wie die Gestalt nach meiner ausgestreckten Hand griff.

1731, in den Wldern Serbiens: Fr eine Handvoll Gold wird das Mdchen Jasna von ihrem Vater an einen reichen Gutsbesitzer verkauft. Der rtselfhafte Fremde nimmt das Mdchen mit auf seinen Hof an der Grenze zum Osmanischen Reich. Dort wird Jasna mit seinem Sohn Danilo verheiratet. Schnell stellt die junge Braut fest, dass ein schrecklicher Fluch auf der Familie lastet. Als im Dorf ein rtselfhaftes Sterben beginnt, verhtet sich der Verdacht, dass dort ein untoter Vampir sein Unwesen treibt. Whrend sich die mysterisen Vorkommnisse hufen, gert Jasna in den Bann des faszinierenden Duschan. Aber auch er hat ein dunkles Geheimnis ...